

# NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

Huber & Sohn GmbH & Co.KG



## Vorwort

Huber & Sohn trägt als familiengeführtes und regional verwurzeltes Unternehmen Verantwortung für Ressourcen, Menschen und unsere Wertschöpfungskette. Die Basis unseres Handelns ist die Vereinbarkeit von Ökonomie, Ökologie und sozialen Belangen. Dabei fühlen wir uns unseren Mitarbeitenden, Kunden, Geschäftspartnern sowie der Gesellschaft und der Region gleichermaßen verpflichtet.

Wir bekennen uns zu einem nachhaltigen Umwelt- und Klimaschutz. In unserem Unternehmen arbeiten wir seit Beginn vor über 100 Jahren mit dem nachwachsenden Roh- und Werkstoff Holz. Die Arbeit mit diesem natürlichen Material hat uns geprägt und gelehrt, verantwortungsvoll mit unserer Umwelt zu wirtschaften. Der Werkstoff Holz bindet in den von uns hergestellten langlebigen Produkten CO<sub>2</sub> und ist damit eine Kohlenstoffsenke.

Mit effizienten und umweltfreundlichen Produktionsmethoden, die überwiegende Verwendung nachwachsender bzw. recyclebarer Rohstoffen, der Vermeidung von Abfällen und der Nachvollziehbarkeit unserer Lieferketten betrachten wir die gesamte Wertschöpfungskette. Treibhausgasemissionen versuchen wir größtenteils zu vermeiden bzw. zu reduzieren.

Huber & Sohn kann sich auf gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte verlassen. Unsere Mitarbeitenden unterstützen wir bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Die Vielfalt der Menschen ist Teil unserer Unternehmenskultur. Eine bunt gemischte Belegschaft mit unterschiedlichen Sichtweisen sorgt für Kreativität und Weitblick. Toleranz und Respekt sind dafür unabdingbar.

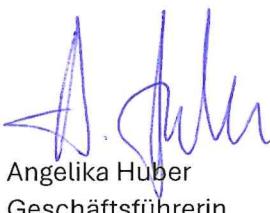
Mit unserem Lieferanten- und Nachunternehmernetzwerk streben wir eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit an, bei der Qualität, Termintreue und ein ausgewogenes Preis-Leistungsverhältnis sowie gegenseitige Wertschätzung im Vordergrund stehen. Wir achten darauf, dass dieses Netzwerk die gleichen Werte und Ziele wie wir für ihr wirtschaftliches Handeln zugrunde liegt. Bei dem Zukauf von Materialien und Produkten prüfen wir diese auf deren Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit. Dort wo es möglich ist, beziehen wir die von uns benötigten Materialien, Produkte und Dienstleistungen aus unserer Region. Mit diesem Bericht legen wir unsere Nachhaltigkeitsleistung transparent dar und orientieren uns am freiwilligen VSME-Standard der EFRAG. Der Bericht dient Kundinnen und Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und der Öffentlichkeit als verlässliche Informationsquelle.

Die Inhalte beruhen auf einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse (Blick sowohl von innen nach außen wie auch von außen nach innen). Sie bewertet Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft sowie finanzielle Chancen und Risiken für unser Unternehmen.

Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2024. Wo Daten noch nicht vollständig vorliegen, kennzeichnen wir Annahmen und entwickeln belastbare Messpunkte für die nächsten Jahre. Unser Ziel ist eine klare Roadmap mit messbaren Meilensteinen zu Klimazielen, Arbeitssicherheit, Kreislaufdesign und verantwortungsvoller Beschaffung.



Josef Huber  
Geschäftsführender Gesellschafter



Angelika Huber  
Geschäftsführerin

# Inhalt

Inhalt .....	1
1. Allgemeine Informationen .....	2
1.1    Grundlagen der Erstellung (B1) .....	2
1.2    Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2+C2) .....	4
1.3    Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen (C1).....	7
2. Umwelt .....	10
2.1    Energie und Treibhausgasemissionen (B3+C3) .....	10
2.2    Klimarisiken (C4).....	13
2.3    Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4) .....	17
2.4    Biologische Vielfalt (B5).....	18
2.5    Wasser (B6) .....	20
2.6    Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (B7) .....	20
3. Soziales .....	22
3.1    Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (B8) .....	22
3.2    Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5).....	24
3.3    Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit (B9).....	25
3.4    Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung (B10).....	26
3.5    Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik und -verfahren (C6).....	28
3.6    Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte (C7).....	28
3.7    Verbraucher und Endnutzer .....	29
4. Governance.....	30
4.1    Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11).....	30
4.2    Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks (C8) .....	30
4.3    Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen (C9).....	31
Impressum.....	32
ANHANG.....	33

# 1. Allgemeine Informationen

## 1.1 Grundlagen der Erstellung (B1)

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG legt für das Geschäftsjahr 2024 einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard vor. Grundlage sind sowohl die Anforderungen des Basismoduls als auch die des umfassenden Moduls (Option B).

Bei der Auswahl der Informationen wurde darauf geachtet, dass diese den Kriterien Relevanz, Wahrheitsgetreue, Vergleichbarkeit, Verständlichkeit und Überprüfbarkeit entsprechen. Die verwendeten Daten und Betrachtungszeiträume entsprechen den Angaben des Jahresabschlusses nach HGB. Für diesen Bericht wurde daher der Zeitraum vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 zugrunde gelegt, um die Vergleichbarkeit der Informationen sicherzustellen.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss auf individueller Basis der Huber & Sohn GmbH & Co. KG erstellt. Er bezieht sich auf die Betriebsgesellschaft Huber & Sohn Holzbau, Holzverarbeitung, Elementbau GmbH & Co. KG.

### Unternehmensdaten und berücksichtigte Standorte:

Rechtsform: Personengesellschaft GmbH & Co. KG

NACE-Codes: Abschnitt C: 16.12 KVH  
Abschnitt C: 16.23 "Herstellung von sonstigen Konstruktionsteilen, Fertigbauteilen, Ausbauelementen und Fertigteilbauten aus Holz"  
Abschnitt C: 16.24 "Herstellung von Verpackungsmitteln, Lagerbehältern und Ladungsträgern aus Holz"  
Abschnitt C: 16.25 Fenster  
Abschnitt C: 22.23 PVC-Fenster

Bilanzsumme: € 27.373.283,67

Umsatz: € 67.903.229,77

Anzahl der Mitarbeiter (VZÄ): 320 (Stichtag 31.12.2024)

Land der Haupttätigkeit und Standorte der wesentlichen Vermögenswerte:

Standorte	Adresse	PLZ	Stadt	Land	Koordinaten
<i>Eingetragener Sitz</i>	Wasserburger Str. 4	83549	Eiselfing	DE	48.04906865003847, 12.236040252158345
<i>Produktionsstandort</i>	Hafenham 8	83549	Eiselfing	DE	48.03619296693683, 12.23434958206316

## Zertifizierungen

### DIN ISO 14001 - Umweltmanagement

Die Huber & Sohn GmbH und Co. KG betreibt ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Der Standard verpflichtet das Unternehmen, wesentliche Umweltaspekte (u. a. Energie, Emissionen, Abfall und Wasser) systematisch zu identifizieren, Ziele und Maßnahmen festzulegen und deren Wirksamkeit im PDCA-Zyklus (Plan–Do–Check–Act) regelmäßig zu überprüfen. Das System stärkt Rechtskonformität, reduziert Umweltrisiken, verbessert Ressourceneffizienz und liefert belastbare Daten für die VSME-Angaben (z. B. Energie/THG, Abfall, Wasser). Die Umsetzung umfasst klare Verantwortlichkeiten, Schulungen, operative Steuerung, Notfallvorsorge, interne Audits und Managementreviews.

### Klimaneutrales Unternehmen

Die Huber & Sohn GmbH Co. KG ist Teil der Initiative „Klimaschutz Holzindustrie“. Damit verpflichtet sich Huber & Sohn zu regelmäßigen THG-Bilanzierungen und der Einhaltung von definierten Reduktionsmaßnahmen. Darüber hinaus hat das Unternehmen das Label „Klimaneutrales Unternehmen“ erreicht. Dies ist eine Zertifizierung im Rahmen der Initiative „Klimaschutz Holzindustrie“ des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH), umgesetzt von der Gesellschaft für Klimaschutz für die Holzindustrie. Sie richtet sich an Unternehmen der Holzbranche, die über ihre eigenen Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasen hinaus einen Beitrag leisten möchten.

Im Rahmen der Initiative verpflichtet sich die Gesellschaft, in spätestens alle zwei Jahre eine Treibhausgasbilanz in Anlehnung an die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocols zu erstellen und auf dieser Basis Reduktionsmaßnahmen zu definieren. Dabei werden Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 sowie ausgewählte Scope-3-Emissionen gemäß den Vorgaben der Vergabegrundlage erfasst. Das Unternehmen leistet einen finanziellen Beitrag in anerkannte internationale Klimaschutzprojekte in Höhe der Emissionen aus Scope 1, Scope 2 sowie folgenden Scope-3-Kategorien: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (nur: Verbrauchsmittel, Frischwasser, Papier- und Druckerzeugnisse), Kapitalgüter, vorgelagerte energiebezogene Emissionen, Transport, vorgelagerte Verteilung (nur: Austauschlogistik), Abfallaufkommen, Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen sowie Pendeln der Mitarbeitenden.



### AMS-Zertifizierung – Arbeitsschutz mit System

Neben der Umwelt- und Klimazertifizierung legt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeitenden. Daher hat das Unternehmen erfolgreich das AMS-Arbeitsschutzmanagementsystem implementiert und ist nach den Standards der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft zertifiziert. Mit der AMS-Zertifizierung („Arbeitsschutz mit System“) verfolgt Huber & Sohn zielgerichtet die gesetzlichen Vorgaben des Arbeitsschutzgesetzes (§ 3 ArbSchG). Dieses System gewährleistet den Schutz der

Mitarbeitenden, indem es Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Arbeitsunfällen sowie zur Förderung eines sicheren und wirtschaftlichen Arbeitsalltags etabliert. Die AMS-Zertifizierung dient dabei als strukturiertes und überprüfbares Rahmenwerk, um Sicherheit, Gesundheit und Prävention im gesamten Unternehmen zu fördern.

Dabei lebt Huber & Sohn den Grundsatz, den Arbeitsschutz nicht nur rechtlich abzusichern, sondern tief in die bestehende Unternehmensorganisation zu integrieren. Die AMS-Zertifizierung unterstützt diese Mission, indem sie bestehende Führungs- und Präventionsstrukturen perfektioniert und klare Mechanismen für ein sicheres Arbeitsumfeld etabliert.

## 1.2 Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2+C2)

Im Rahmen der Vorbereitung auf zukünftige regulatorische Anforderungen an die Nachhaltigkeitsberichterstattung hat die Huber & Sohn GmbH im Jahr 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Grundlage bildeten der ESRS-Entwurf vom November 2022 sowie die Implementation Guidelines der European Financial Reporting Advisory Group aus 2024.

Unter Einbezug der möglichen Themenfelder gemäß AR 16 des ESRS 2 wurde zunächst eine Long List relevanter Themen erstellt. Diese wurde in einem internen Workshop konsolidiert und anschließend mit den zentralen Stakeholdern, die zuvor im Rahmen einer Stakeholder-Analyse identifiziert worden waren, validiert. Die Stakeholder wurden je nach Gruppe durch eine Online-Befragung oder in persönlichen Interviews befragt. Für die Bewertung der Themen wurde allen Gruppen eine fünfstufige Skala vorgelegt (1 = nicht wichtig bis 5 = sehr wichtig). Die folgenden Bereiche wurden als relevanteste Themenfelder identifiziert:

	THEMENFELD 1	THEMENFELD 2
<b>Gesellschafter</b> (Rückmeldung 4/4)	Arbeitssicherheit- & Gesundheitsschutz, Verbraucher & Endnutzer, Risikomanagement <b>5</b>	Treibhausgasemissionen & Klimawandel, Unternehmenskultur <b>4,75</b>
<b>Lieferanten</b> (Rückmeldung 50/150)	Kreislaufwirtschaft <b>4,48</b>	Treibhausgasemissionen & Klimawandel <b>4,46</b>
<b>Mitarbeitende</b> (Rückmeldung 99/330)	Arbeitssicherheit- & Gesundheitsschutz <b>4,51</b>	Mitarbeitervorteile und Arbeitsbedingungen <b>4,49</b>
<b>Geschäftspartner</b> (Rückmeldung 7/24)	Unternehmenskultur <b>4,29</b>	Kreislaufwirtschaft <b>4,17</b>
<b>Banken</b> (Rückmeldung 5/7)	Umweltverschmutzung (Wasser, Luft, Boden) <b>4,8</b>	Kreislaufwirtschaft, Treibhausgasemissionen & Klimawandel, Energiemanagement, Risikomanagement <b>4,6</b>
<b>Kunden</b> (Rückmeldung 33/215)	Kreislaufwirtschaft <b>4,45</b>	Umweltverschmutzung (Wasser, Luft, Boden) <b>4,41</b>
<b>Versicherungen</b> (Rückmeldung 1/1)	Verbraucher & Endnutzer, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette, Umweltverschmutzung (Wasser, Luft, Boden), Energiemanagement, Datenschutz, Compliance, Korruption & Bestechung, Risikomanagement <b>5</b>	

## Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Ausgangspunkt der Analyse war die Bewertung der Auswirkungen („Inside-Out“) der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft. Ergänzend erfolgte eine finanzielle Bewertung („Outside-In“) der nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist. Die Ergebnisse wurden sowohl quantitativ erfasst als auch durch qualitative Begründungen ergänzt.

Die ermittelten positiven und negativen Auswirkungen („Outside-In“) wurden gemäß ESRS 1 Abschnitt 3.4 anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- **Ausmaß (Scale):** Wie schwerwiegend ist die Auswirkung auf Mensch und Umwelt?
- **Umfang (Scope):** Wie weit verbreitet ist die Auswirkung hinsichtlich der Geographie und/oder der betroffenen Menschen?
- **Unabänderlichkeit (Irremediable Character):** Wie schwierig ist es, die negative Auswirkung rückgängig zu machen (in Bezug auf Kosten und Zeit)?

Hinsichtlich der potenziellen Auswirkungen wurde außerdem die Eintrittswahrscheinlichkeit berücksichtigt.

Die Übersicht der positiven und negativen Auswirkungen wurde herangezogen, um Chancen und Risiken abzuleiten. Zudem wurden die Abhängigkeiten von sozialen, personellen und natürlichen Ressourcen herangezogen, um Chancen und Risiken zu identifizieren.

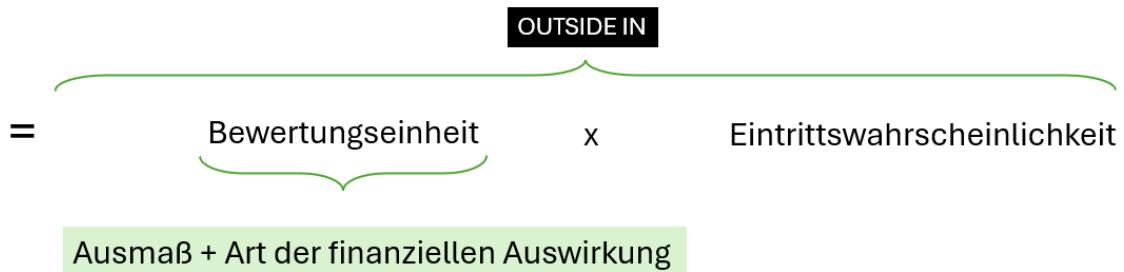
Die ermittelten Chancen und Risiken wurden gemäß ESRS 1 Abschnitt 3.5 anhand der folgenden Kriterien bewertet:

- **Ausmaß:** Wie schwerwiegend ist die Chance bzw. das Risiko
- **Eintrittswahrscheinlichkeit** (hinsichtlich potenzieller Chancen und Risiken)
- **Art der finanziellen Auswirkung (qualitativ)**

Die entsprechende Bewertung wurde zusätzlich begründet und punktuell mit Quellen für die Bewertung hinterlegt.

Das Endergebnis der Bewertung ergibt sich wie folgt:





Insgesamt wurden 19 Themenfelder als wesentlich eingestuft, die sich folgendermaßen darstellen:

## ÖKOLOGIE

### **E1 Klimawandel**

Anpassungen an den Klimawandel

Klimaschutz

Energie

### **E2 Umweltverschmutzung**

Luftverschmutzung (sowohl in Innenräumen als auch im Freien)

### **E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft**

Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung

Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen

Abfälle

## SOZIALES

### **S1 Eigene Belegschaft**

Sichere Beschäftigung

Arbeitszeit

Angemessene Entlohnung

Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung

Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräften

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Schulungen und Kompetenzentwicklung

### **S4 Verbraucher und Endnutzer**

Zugang zu (hochwertigen) Informationen

Persönliche Sicherheit

## GOVERNANCE

### **G1 Unternehmenspolitik**

Unternehmenskultur

Risikomanagement

*Die ausführliche Beschreibung der Themen ist im Anhang zu finden (Tabelle 1 und 2)*

Wir gehen davon aus, dass die Ergebnisse ein realistisches Abbild der wesentlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken darstellen. Gleichzeitig erkennen wir methodische Grenzen an. Insbesondere die bestehenden Unsicherheiten in der regulatorischen Landschaft erschweren die Ableitung konkreter Ansätze für das weitere Vorgehen. Mit diesem ersten Schritt wurde jedoch eine belastbare Grundlage für künftige Bewertungen geschaffen und es können in den kommenden Jahren konkrete Ziele und Maßnahmen daraus abgeleitet werden.

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse wurden gemäß VSME-Anforderungen B2 (Basismodul zur systematischen Erfassung vorhandener Praktiken, Richtlinien und Initiativen) und C2 (Erweiterungsmodul für die narrative Darstellung einschließlich Zielen und Zuständigkeiten) mehrere Nachhaltigkeitspraktiken der Huber & Sohn GmbH Co. KG identifiziert und – soweit vorhanden – mit Zielen sowie klaren Verantwortlichkeiten hinterlegt. Diese Themen werden im vorliegenden Bericht direkt den entsprechenden Kapiteln zugeordnet.

Themenfeld	Praktiken	Ziele	Kapitel	Seite
Klimawandel	ja	ja	B2	4
Umweltverschmutzung	ja	ja	B4	17
Wasser und Meeresressourcen	ja		B6	20
Biologische Vielfalt und Ökosysteme	ja	ja	B5	18
Kreislaufwirtschaft	ja	ja	B7	20
Eigene Arbeitskräfte - Arbeitsplatzsicherheit	ja		B8	22
Eigene Arbeitskräfte - Gleichstellung	ja		C5	24
Eigene Arbeitskräfte - Arbeitssicherheit und Gesundheit	ja	ja	B9	25
Beschäftigte in der Wertschöpfungskette	ja		C7	28
Betroffene Gemeinschaften	ja		C7	28
Verbraucher und Endnutzer	ja	ja	3.7.	29
Unternehmensführung	ja		C1	7

## 1.3 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Verwandte Initiativen (C1)

### Beschreibung des Geschäftsmodells und der Produkte

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG ist ein familiengeführtes Unternehmen mit mehr als 100 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Das Geschäftsmodell umfasst die drei Kernbereiche Fensterbau, Holzindustrie und Holzbau. Im Mittelpunkt steht die Verarbeitung von Holz als nachwachsender Rohstoff sowie eine nachhaltige und ressourcenschonende Produktion.

Im Bereich Fensterbau fertigt das Unternehmen langlebige und funktionale Fenstersysteme. Dazu gehören:

- Holz- und Holz-Aluminium-Fenster, die eine natürliche Ästhetik mit Stabilität und Energieeffizienz verbinden,

- Kunststoff- und Kunststoff-Aluminium-Fenster, die sich durch Pflegeleichtigkeit und gute Dämmwerte auszeichnen.

Die Holzindustrie konzentriert sich auf die industrielle Verarbeitung von Holz für Anwendungen im Bau, in der Verpackung und in der Logistik. Zu den wichtigsten Produkten zählen:

- Holzverpackungen, insbesondere Paletten und Transportverpackungen für unterschiedliche Logistikanforderungen,
- Konstruktionsvollholz (KVH), das als veredeltes Bauholz für tragende Konstruktionen im modernen Holzbau verwendet wird.

Der Bereich Holzbau umfasst die Realisierung von Bauprojekten in verschiedenen Konstruktionsarten:

- Einfamilienhäuser aus Holz mit Fokus auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit,
- mehrgeschossige Bauprojekte wie Geschosswohnungsbau oder Bürogebäude,
- Elementebau, einschließlich Dachelemente sowie Wand- und Deckenelemente für Holzraummodule,
- Schalungsbau, insbesondere für Kraftwerksbau und den Tunnelbau.

Das Geschäftsmodell von Huber & Sohn verbindet traditionelle Holzverarbeitung mit modernen Technologien. Ziel ist es, nachhaltige und langlebige Produkte für Privat- und Geschäftskunden anzubieten und gleichzeitig die kontinuierliche Weiterentwicklung der Produkte sowie die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen sicherzustellen.

### **Beschreibung der Geschäftsbeziehungen**

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG unterhält vielfältige und strategisch wichtige Geschäftsbeziehungen zu Kunden, Mitarbeitenden sowie Lieferanten und Nachunternehmern.

Kunden bilden die zentrale Grundlage für die wirtschaftliche Leistung. Das Unternehmen bedient sowohl Geschäftskunden (B2B) als auch Privatkunden (B2C).

- B2B-Kunden umfassen Zimmereien, die Automobilindustrie, den Maschinenbau, Bauträger, Wohnungsbaugesellschaften und Generalunternehmer. Diese Gruppe generiert den größten Umsatzanteil und gewährleistet langfristige Stabilität.
- B2C-Kunden sind vor allem im Segment Einfamilienhäuser und im Fenstervertrieb relevant. Sie tragen zur Diversifizierung der Absatzmärkte bei.

Mitarbeitende spielen eine Schlüsselrolle in der Umsetzung der Unternehmensstrategie. Fachkräfte sind insbesondere in den Bereichen Holzverarbeitung, Fensterbau und Holzbau erforderlich, da dort technisch anspruchsvolle Projekte mit hohem Vorfertigungsgrad umgesetzt werden. Langjährige Erfahrung, Know-how und Innovationskraft der Beschäftigten tragen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit bei. Personalbindung und Weiterbildung sind daher zentrale Elemente der Unternehmenspolitik.

Lieferanten und Nachunternehmer sichern die Material- und Rohstoffversorgung sowie die erfolgreiche Umsetzung von Bauprojekten. Das Unternehmen legt besonderen Wert auf nachhaltig bezogene Rohstoffe. Nachunternehmer übernehmen eigenständig Teile von

Projekten, insbesondere im Holzbau, und beeinflussen so direkt den Projekterfolg. Langjährige und vertrauensvolle Partnerschaften, geprägt durch Zuverlässigkeit und Flexibilität, sind ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftstätigkeit.

## **Beschreibung der wesentlichen Märkte**

Die Märkte der Huber & Sohn GmbH & Co. KG gliedern sich nach den drei Kernbereichen.

- Fensterbau: Belieferung von Privatkunden (Neubau, Renovierung), Händlerkunden (Schreiner und Handwerksbetriebe) und Objektkunden (Bauträger, Architekten, gewerbliche Bauprojekte). Der geografische Schwerpunkt liegt in Deutschland, ergänzt durch Projekte in Österreich. Zusätzlich beliefert die Fensterbau-Abteilung die hauseigene Holzbau-Abteilung mit Fenstern für interne Projekte.
- Holzindustrie: Absatz von Konstruktionsvollholz (KVH) an kleine bis mittelgroße Zimmereien und Holzhändler in der Region sowie von Holzverpackungen an die Automobilindustrie, chemische Industrie und den Maschinenbau. Hauptabsatzmarkt ist Deutschland, ergänzt durch weitere europäische Länder und einzelne Drittstaaten. Zudem beliefert die Holzindustrie-Abteilung die Holzbau-Abteilung mit KVH für interne Bauprojekte.
- Holzbau:
  - Einfamilienhäuser aus Holz werden überwiegend für Privatkunden in Deutschland errichtet.
  - Mehrgeschossiger Holzbau richtet sich primär an Bauträger und Generalunternehmer, vor allem in Deutschland.
  - Schalungsbauprodukte werden durch Tiefbauunternehmen im Tunnelbau für Straßen oder Eisenbahnprojekte mit Schwerpunkt in Deutschland und Österreich eingesetzt.

Neben den externen Märkten ist die innerbetriebliche Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen ein wesentlicher Bestandteil der Wertschöpfung. Fensterbau und Holzindustrie beliefern den Holzbau mit Fenstern und Konstruktionsvollholz, wodurch Synergien und Effizienz in der Ressourcennutzung erzielt werden.

## **Nachhaltigkeit verankert in der Unternehmenskultur**

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG richtet ihren Einkauf konsequent nachhaltig aus: Beim Zukauf von Materialien und Produkten werden Umweltverträglichkeit und Nachweise verlangt – bei Holz insbesondere PEFC-/FSC-Zertifikate als Beleg für nachhaltige Forstwirtschaft. Wo möglich, werden Materialien, Produkte und Dienstleistungen regional bezogen, um Transportwege zu verkürzen und lokale Wertschöpfung zu stärken.

Über Mitgliedschaften in Gütegemeinschaften und die damit verbundenen externen Audits sichert das Unternehmen konstante Qualitätsstandards in der Lieferkette. Bereits bei der Lieferantenauswahl achtet die Huber & Sohn GmbH & Co. KG darauf, mit Partnern zusammenzuarbeiten, die werte- und zielkongruent handeln.

## 2. Umwelt

### 2.1 Energie und Treibhausgasemissionen (B3+C3)

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Huber & Sohn GmbH Co. KG ihren Energiebedarf senken, den Anteil erneuerbarer Energien erhöhen und Treibhausgasemissionen über die Scopes 1 bis 3 verringern kann. Im Fokus stehen die systematische Erfassung von Verbräuchen und Emissionen, wirksame Effizienzmaßnahmen, klimafreundliche Energieträger und klare Reduktionsziele.

#### **Ziele in dem Bereich sind**

- Anteil der E-Fahrzeuge im Fuhrpark auf **50 % bis 2030** steigern.
- **Monitoring-System** aufbauen, welches die CO<sub>2</sub>e-Emissionen in Scope 3 fortlaufend erfasst.
- Verbleibende Alt-Leuchtmittel vollständig durch **effiziente LED** ersetzen – **bis Ende 2027**.

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

Folgende Maßnahmen setzt Huber & Sohn bereits um: Durch die Energieberatung für Kund:innen und die Anpassung von Bauelementen an höchste Wärmeschutzanforderungen senkt das Unternehmen den Energiebedarf im Betrieb und bei seinen Kunden messbar und leistet damit einen direkten Beitrag zum Klimaschutz.

Im eigenen Betrieb setzt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG konsequent auf erneuerbare Energien: Eine PV-Anlage deckt bereits 28,8 % des Eigenstrombedarfs; zusätzlich wird ausschließlich Ökostrom bezogen. Die Wärmeversorgung erfolgt ohne fossile Brennstoffe – stattdessen werden Holzreste aus der eigenen Produktion genutzt. Allein an den Standorten Bachmehring und Hafenham führte der Bezug von Ökostrom im Jahr 2024 zu Einsparungen von 745.392 kg CO<sub>2</sub>.

Auch die Mobilität wird schrittweise dekarbonisiert: Der Fuhrpark wird auf E-Fahrzeuge umgestellt, ergänzend fördert das Unternehmen umweltfreundliche Pendeloptionen über das JobRad.

Parallel steigert die Huber & Sohn GmbH & Co. KG kontinuierlich die Energieeffizienz im Bestand: thermische Sanierungen, die Umrüstung auf LED-Beleuchtung sowie das Reduzieren von Standby-Verbräuchen senken den Strom- und Wärmebedarf dauerhaft.

Zudem ermöglicht die nachhaltige Nutzung von Holz die langfristige CO<sub>2</sub>-Speicherung in Bauprodukten und unterstützt den klimaangepassten Umbau des Forsts.

#### **Treibhausgasbilanz**

Die Treibhausgasbilanz von Huber & Sohn wurde in Anlehnung an die Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standard (GHG Protocol) erstellt. Die Einhaltung dieser Methodik gewährleistet eine transparente und konsistente Bilanzierung sowie die Möglichkeit einer externen Verifizierung und eines qualifizierten Ausgleichs der Emissionen.

## Berücksichtigte Treibhausgase

Die Berechnung basiert auf den tatsächlich freigesetzten Mengen an Treibhausgasen. Grundlage sind die im Kyoto-Protokoll definierten sieben Treibhausgase, darunter Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Methan (CH<sub>4</sub>), Lachgas (N<sub>2</sub>O) sowie verschiedene fluorierte Treibhausgase (F-Gase) wie wasserstoffhaltige Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), per fluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>). Um ihre Klimawirkung vergleichbar zu machen, erfolgt die Umrechnung in CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) basierend auf ihrem globalen Erwärmungspotenzial (GWP 100). Dies stellt sicher, dass die Emissionen konsistent und nachvollziehbar dargestellt werden. Das Ergebnis der Bilanz ist daher nicht als direkte Kohlendioxid-Emission zu verstehen, sondern als ein Vergleichswert, der auf dem wichtigsten anthropogenen Treibhausgas, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), basiert.

## Grundprinzipien der Bilanzierung

Die Erstellung der Treibhausgasbilanz folgt den fünf zentralen Prinzipien des GHG Protocol:

**Relevanz** – Sicherstellung, dass alle wesentlichen Emissionsquellen erfasst und für Stakeholder aussagekräftig sind.

**Vollständigkeit** – Berücksichtigung sämtlicher relevanter Emissionen innerhalb der definierten Systemgrenzen.

**Konsistenz** – Anwendung einheitlicher Methoden und Annahmen, um eine Vergleichbarkeit über verschiedene Berichtsjahre hinweg zu gewährleisten.

**Genauigkeit** – Minimierung von Unsicherheiten durch präzise Datenerhebung und belastbare Berechnungsmethoden.

**Transparenz** – Klare Dokumentation aller Annahmen, Methoden und Datenquellen, um eine nachvollziehbare und überprüfbare Berichterstattung zu ermöglichen.

Durch die konsequente Anwendung dieser Methodik stellt die Bilanz eine belastbare Grundlage für strategische Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen dar.

Die berechneten Emissionen des Unternehmens Huber & Sohn GmbH & Co. KG für das Bilanzjahr 2024 betragen insgesamt 1.372 Tonnen CO<sub>2</sub>e und sind wie folgt über die Scopes verteilt:

### THG-Emissionen im Berichtsjahr 2024 (in Tonnen CO<sub>2</sub>e)

<b>Scope 1</b>	277,48
<b>Scope 2</b>	0,05
<b>Scope 3</b>	1.093,96
<b>Insgesamt</b>	1.371,48

Eine detaillierte Auflistung aller Emissionen ist dem Anhang zu entnehmen (Tabelle 4).

Gemäß dem GHG Protocol zeigt die vorliegende Dokumentation sowohl die Treibhausgasemissionen, die durch den Bezug von Energie entstehen, in der market-based Methode als auch in der location-based Methode.

### Scope-3 Emissionen

Für die Treibhausgasbilanzierung werden aktuell noch nicht alle 15 Kategorien gemäß GHG-Protocol erfasst, sondern nur die folgende unternehmensrelevanten Kategorien:

- Verbrauchsmaterialien und Frischwasser
- Papier- und Druckartikel
- Kapitalgüter
- Vorgelagerte energiebezogene Emissionen
- Austauschlogistik
- Abfallaufkommen im Unternehmen
- Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen
- Pendeln und Homeoffice der Arbeitnehmer

Vorprodukte, Dienstleistungen, Ein- und Ausgangslogistik, sowie nachgelagerte Aktivitäten wurden in der Bilanzierung **noch nicht berücksichtigt**. Es werden demnach noch nicht alle Kriterien des VSME Standards erfüllt, ein umfassendes Screening aller 15 Kategorien gemäß GHG soll in den kommenden Jahren umgesetzt werden. Die berichteten Werte basieren auf der Auswertung von Eingangsrechnungen sowie diversen weiteren Datengrundlagen, wie z. B. Auswertungen von Lieferanten, Fuhrparkberichten, Abfallbilanzen und HR-Daten. Zur Berechnung der Emissionen wurden anerkannte Emissionsfaktoren gemäß etablierter Datenbanken und Quellen herangezogen, darunter: DEFRA 2024, DEHOGA 2016, Ecoinvent 3.11, GEMIS 5.1, GLEC 3.1, EPA, UBA 2025 sowie BAFA 2025.

In den vergangenen Jahren wurden in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 bereits wesentliche Reduktionsziele erreicht. Durch den vollständigen Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Quellen (Ökostrom) konnten die standortbezogenen Emissionen in Scope 2 auf das technisch bzw. vertraglich mögliche Minimum gesenkt werden. Weitere Zielsetzungen in Scope 2 sind daher aktuell nicht ableitbar. Der Fokus liegt künftig auf der Verfestigung des erreichten Niveaus sowie auf verbleibenden Potenzialen in Scope 1 und relevanten Scope-3-Kategorien.

### Treibhausgasintensität

Um die Klimawirkung auf eine eindeutige Kennzahl zu verdichten, nutzt die Huber & Sohn GmbH Co. KG die Treibhausgasintensität: Brutto-THG-Emissionen geteilt durch den Umsatz. Dabei wurden die aktuell bewerteten Scope 3 Kategorien mit einbezogen, dies stellt jedoch, wie bereits beschrieben, nicht den vollumfänglichen Berechnungsansatz nach GHG Protocol dar.

Daraus ergibt sich ein Wert von

2,01976E-05 t CO<sub>2</sub>e je Euro Umsatz.

Im Jahr 2024 deckte die Huber & Sohn GmbH & Co. KG ihren Energiebedarf überwiegend aus erneuerbaren Quellen. Der Gesamtverbrauch lag bei rund 7,9 GWh. Davon entfielen etwa 6,9 GWh auf erneuerbare Energien, vor allem ca. 5,0 GWh erzeugt aus Hackschnitzeln für die Holzheizung sowie rund 1,86 GWh Ökostrom (inkl. ca. 0,42 GWh Eigenerzeugung). Nicht erneuerbar waren rund 1,03 GWh, hauptsächlich Dieselkraftstoff. Das externe Laden der Fahrzeugflotte machte mit 145 kWh einen vernachlässigbaren Anteil aus.

	<b>Verbrauch von erneuerbaren Energien (MWh)</b>	<b>Verbrauch von nicht- erneuerbarer Energie (MWh)</b>	<b>Gesamter Energieverbrauch im Berichtsjahr 2024</b>
Elektrizität (wie in den Rechnungen der Versorgungsunternehmen angegeben)	1.863,40	0,145	1.863,55
Brennstoffe / Kraftstoffe	5008,226*	993,186	6.001,41
insgesamt	<b>7.864,96</b>	<b>993,33</b>	<b>7.864,96</b>

\*1454 Tonnen Hackschnitzel zu 12.400kJ/Kg für Holzheizung

## 2.2 Klimarisiken (C4)

Die Huber & Sohn GmbH Co. KG hat im Jahr 2025 eine interne Klimarisikoanalyse vorgenommen. Es handelt sich bei der Analyse der Klimarisiken noch nicht um wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse, sondern um eine erste Standortbestimmung der Huber & Sohn GmbH Co. KG selbst.

### Ziel in diesem Bereich

- **Hochwasserschutzsystem** aufbauen, um Klimarisiken am Standort zu reduzieren.

In den kommenden Jahren wird das Unternehmen den Fokus auf diese Themen verstärken und die Analyse kontinuierlich weiterentwickeln, um eine vertiefte und fundierte Bewertung sicherzustellen.

Für die identifizierten Klimarisiken und klimabedingten Übergangsrisiken wurden soweit möglich auch erste Anpassungslösungen intern erarbeitet.

An den Standorten Bachmehring und Hafenham sowie auf Baustellen der Huber & Sohn GmbH Co. KG wurden folgende Risiken<sup>1</sup> erkannt:

<b>Klimarisiko</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Gravität</b>	<b>Beschreibung</b>
Temperatur- veränderung	langfristig	gering	Es steigt der Bedarf an Klimaanlagen, etc.
Hitzestress	mittelfristig	mittel	Durch die höheren Temperaturen steigt die Belastung und Ermüdung von Mitarbeitern, was zu Krankheitsausfällen oder Unproduktivität führen kann.
Temperatur- variabilität	mittelfristig	gering	
Hitzewelle	mittelfristig	mittel	Mehr Kühlmöglichkeiten für Mitarbeiter nötig, z. B. Klimatisierung der Büros Hitzeschutz auf der Baustelle Überhitzung von Fahrzeugen wie Stapler etc. Durchlüftung der Fertigungshallen

<sup>1</sup> Basis der erhobenen Klimarisiken ist die Klassifikation von Klimagefahren nach ESRS E1 AR 11, (EU) 2023/2772 nach der Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission, auf Basis der Task Force on Financial Disclosures

Kältewelle / Frost	mittelfristig	gering	Höherer Heizbedarf Stillstand auf Baustellen wegen Schnee und Eis
Änderung der Wind-verhältnisse	mittelfristig	gering	Durch stärkere Winde könnten Einschränkungen auf den Baustellen beim Kraneinsatz entstehen.
Sturm (einschließlich Schnee-, Staub- und Sand-stürme)	kurzfristig	gering	Durch vermehrt auftretende Stürme steigt das Risiko, dass Dächer beschädigt werden. Auf Baustellen ist der Kraneinsatz nicht möglich. Es können Beschädigungen auf Baustellen auftreten. Sturmschäden können auch Wälder betreffen und somit einen negativen Einfluss auf das Bauholz haben.
Bodenabsenkung	langfristig	gering	Sollten unerwartete Bodenabsenkungen auftreten, besteht die Gefahr von Beschädigungen der Fertigungshallen

Klimarisiken entlang der Wertschöpfungskette in Bezug auf die relevanten Rohstoffe der Huber & Sohn GmbH Co. KG:

Klimarisiko	Zeitraum	Gravität	Beschreibung
Wald- und Flächenbrände	langfristig	gering	Ein Anstieg von Waldbränden kann eine Reduzierung der Verfügbarkeit des Rohstoffes Holz bedeuten

Für den Standort Bachmehring gelten darüber hinaus folgende Risiken:

Klimarisiko	Zeitraum	Gravität	Beschreibung
Starke Niederschläge (Regen, Hagel, Schnee/Eis)	langfristig	gering	Durch extreme Starkregenereignisse könnte es zur teilweisen Überflutung des Werksgeländes kommen.
Hochwasser (Küsten-, Flusshochwasser, pluviales Hochwasser, Grundhochwasser)	langfristig	gering	Durch extreme Dauerregenereignisse könnte es zur teilweisen Überflutung des Werksgeländes durch den Schwarzmoosbach kommen.

#### **Erste Anpassungslösungen wurden bereits betrachtet:**

Zur Anpassung an steigende Temperaturen setzt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG kurz- und mittelfristig wirksame Maßnahmen um (vgl. Temperaturveränderung). Dazu gehören räumliche Kühlmöglichkeiten wie klimatisierte Ruhebereiche, Klimaanlagen in Büroräumen und Fahrzeugen sowie Lüftungsoptionen in Produktionshallen. Beschattungen und Sonnenschutzglas an Fensterflächen reduzieren Wärmeeinträge. In der persönlichen Ausrüstung kommen Kühlwesten und helle/weiße Kleidung auf Baustellen zum Einsatz. Ergänzend werden Arbeitszeiten angepasst

– z. B. früherer Arbeitsbeginn in den kühleren Morgenstunden. Maßnahmen analog zum Hitze Stressmanagement sind so organisiert, dass sie kurzfristig aktiviert werden können (klare Auslösewerte, schnelle Entscheidungswege).

Die Heiztechnik ist aus den vergangenen Jahren vorhanden und geeignet, sodass aktuell kein wesentlicher zusätzlicher Anpassungsbedarf besteht. Die Systeme werden regulär gewartet und bei Bedarf optimiert.

Für Sturm- und Windereignisse sind präventive Kontrollen vorgesehen: regelmäßige Begehungen und Wartung der Dächer, sowie Kontrollen von Bäumen zur Minimierung von Windwurf-Risiken. Auf Baustellen werden Windsicherungen umgesetzt und die Abläufe flexibel geplant, sodass auch bei eingeschränktem Kranbetrieb alternative Tätigkeiten fortgeführt werden können.

Zum Schutz vor Starkregen und Hochwasser wurden Wälle und Schotts errichtet, um anfallendes Wasser gezielt und kontrolliert über das Werksgelände zu leiten. Die regelmäßige Schulung und Unterweisung der Mitarbeitenden stellt sicher, dass die Schotts im Ereignisfall zügig und korrekt aufgebaut werden.

Durch regelmäßige Kontrollen von Gebäuden und Hofflächen werden Absenkungen oder Setzungen frühzeitig erkannt. So können Gegenmaßnahmen rechtzeitig eingeleitet werden, bevor größere Schäden oder Betriebseinschränkungen entstehen.

## Übergangsrisiken

Auch im Bereich Übergangsrisiken wurden bereits erste Themen identifiziert.

Risikoklassifizierung nach TCFD		Risiko	Zeitraum	Gravität	Beschreibung
<b>Politische und rechtliche Risiken</b>	Steigerung der Betriebskosten aufgrund Bepreisung von THG		kurzfristig	gering	THG-Bepreisung erhöht Betriebs- und Baukosten und verteuert unsere Produkte. Im Vergleich bleiben Holzprodukte jedoch meist weniger kosten- und emissionsintensiv als Beton oder Stahl.
	Steigerung der Personal- und Dienstleisterkosten aufgrund aufwendiger Berichtspflichten	kurzfristig	mittel		Die immer aufwendiger werdenden Berichtspflichten bringen hohe Kosten für das Unternehmen mit sich. Dies hat wiederum negative Auswirkungen auf die Bepreisung unserer Produkte, da die Betriebskosten gedeckt werden müssen

	Fehlende Kontinuität in politischen Entscheidungen			Die fehlende Entscheidungsfreudigkeit sowie die ständigen Richtungswechsel in unserer Politik machen unternehmerische Entscheidungen schwer zu treffen. Dadurch können nicht unerhebliche Schäden entstehen.
<b>Technologierisiken</b>	Steigende Betriebskosten erschweren die angespannte Wettbewerbssitu tion in der Baubranche	kurzfristig	mittel	Insbesondere im Bereich der Versicherungen erwarten wir Kostensteigerungen aufgrund des Klimawandels
<b>Marktrisiken</b>	Preissteigerungen bei den Rohstoffen	kurzfristig	mittel	Preissteigerungen bei den Rohstoffen sind aufgrund von höheren Energiekosten sowie den Klimaauswirkungen auf die Wälder zu erwarten.
<b>Reputationsrisiken</b>	Personalmangel im Fachkräftebereich spitzt sich insbesondere durch den demografischen Wandel zu	mittelfristig	hoch	Auswirkungen auf die Kapazitäten, einzelne Bereiche in der Wertschöpfungskette

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG adressiert Übergangsrisiken infolge regulatorischer Veränderungen, CO<sub>2</sub>-Bepreisung, Marktanforderungen und Reputationsaspekten durch klare Governance-Prozesse, transparente Lieferketten und aktives Stakeholder-Management. Grundlage ist ein systematischer Ansatz, der Compliance, Energie- und Emissionssteuerung sowie Dialogformate bündelt und laufend an neue Anforderungen anpasst.

Zur Minderung rechtlicher und sozialer Risiken in der Lieferkette gelten verbindliche Mindestanforderungen für alle Lieferanten. Diese umfassen die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen zu fairer Entlohnung und Sozialversicherungen, die Verpflichtung zur Weitergabe identischer Arbeitsschutzstandards an sämtliche Nachunternehmer sowie die Beachtung des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung. Die Anforderungen werden vertraglich fixiert und über Selbstauskünfte, risikobasierte Prüfungen und klare Eskalationswege überwacht. Bei Verstößen werden Korrekturmaßnahmen bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit umgesetzt. So werden Haftungs-, Liefer- und Reputationsrisiken frühzeitig begrenzt.

Im Energiemanagement reduziert das Unternehmen regulatorische und preisliche Übergangsrisiken durch den vollständigen Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen sowie durch fortlaufende Effizienzmaßnahmen in Betrieb und Fuhrpark. Damit werden Scope-2-Emissionen auf das vertraglich mögliche Minimum gesenkt und die Exponierung gegenüber CO<sub>2</sub>-Kosten, Strommix-Verschiebungen und Beschaffungsrisiken verringert. Parallel werden

verbleibende Potenziale in Scope 1 sowie relevante Scope-3-Hebel über Beschaffungsvorgaben (z. B. Nachweise zu Umwelt- und Sozialstandards, CO<sub>2</sub>-Daten) adressiert.

Markt- und Reputationsrisiken begegnet die Huber & Sohn GmbH & Co. KG durch transparente Kommunikation und belastbare Nachweise gegenüber Kunden und Partnern (z. B. Dokumentation der Energiebeschaffung, Lieferantenanforderungen und Auditprozesse). Produkt- und Ausschreibungsanforderungen werden systematisch beobachtet und in die Einkaufs- und Angebotsprozesse integriert, um Wettbewerbsfähigkeit und Zugang zu Aufträgen zu sichern.

Zur Verankerung auf regionaler Ebene pflegt das Unternehmen einen offenen und regelmäßigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde. Dieser Dialog schafft Akzeptanz, ermöglicht die frühzeitige Identifikation lokaler Erwartungen und reduziert das Risiko von Verzögerungen oder Konflikten im Zuge neuer regulatorischer oder marktwirtschaftlicher Entwicklungen. Kontinuierliches Monitoring, Schulungen sowie regelmäßige Reviews stellen sicher, dass Maßnahmen wirksam bleiben und an zukünftige Übergangsanforderungen angepasst werden.

## 2.3 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Gesellschaft Emissionen in Luft, Wasser und Boden konsequent vermeiden und reduzieren. Im Fokus stehen die sichere Handhabung von Stoffen und Abfällen, die Einhaltung und Überwachung von Grenzwerten, saubere Abwässer und Abluft sowie wirksame Maßnahmen zur Vermeidung, Begrenzung und Sanierung von Verschmutzungen.

### Ziele

- Einhaltung der Grenzwerte für Luftschatdstoffe der Heizanlage durch regelmäßige Messungen im 3-Jahres-Rhythmus sicherstellen.
- Staubabscheideanlagen in der Fertigung regelmäßig prüfen und instand halten, um dauerhaft hohe Abscheideleistung und Betriebssicherheit zu gewährleisten.

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG minimiert Luftschatdstoffe in der Produktion durch moderne Absauganlagen und einen Elektrofilter. So werden Staub- und Gasemissionen wirksam reduziert, die Luftqualität verbessert und gesetzliche Umweltstandards zuverlässig eingehalten. Um Boden- und Gewässerverunreinigungen zu vermeiden, sind in der Kfz-Werkstatt Abscheideanlagen installiert, die das Eindringen von Diesel in Boden oder Abwasser verhindern. Zudem gewährleistet das Unternehmen einen verantwortungsvollen Umgang mit Gefahrstoffen: sichere Lagerung, vorschriftsmäßige Entsorgung und regelmäßige Mitarbeiterschulungen stellen sicher, dass besorgniserregende Stoffe sachgerecht gehandhabt werden und Umwelt- sowie Gesundheitsrisiken minimiert bleiben.

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

## Kennzahlen des Heizkessels

Schadstoff	Emissionen (kg)	Medium der Freisetzung (Luft, Wasser, Boden)
Kohlenmonoxid	2.250,00	Luft
Stickstoffoxide	6.525,00	Luft
organ. Verb. aus Holzfeuerung	15	Luft
Staub	49,5	Luft

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG setzt zur Reduktion von Emissionen eine moderne Hackschnitzelfeuerungsanlage der Viessmann Deutschland GmbH (Mawera Holzfeuerungsanlagen) ein. Die Anlage dient als Betriebskessel mit einer Nennwärmeleistung von 3.000 kW und einer maximalen Feuerungswärmeleistung von 3.510 kW.

Zur Abgasreinigung wird die Hackschnitzelfeuerungsanlage mit einer Multizyklon- und Elektrofilter-Technologie ergänzt. Diese sorgt dafür, dass Staub- und Schadstoffemissionen effektiv reduziert und gesetzliche Umweltstandards eingehalten werden.

Die Lagerung erfolgt in einem Vorratssilo mit einem Fassungsvermögen von 240 m<sup>3</sup>, während Förder- und Entaschungseinrichtungen eine effiziente Versorgung und Entsorgung gewährleisten. Ascherückstände werden entsprechend den Vorschriften ordnungsgemäß entsorgt.

## 2.4 Biologische Vielfalt (B5)

Dieses Kapitel zeigt, wie wir unsere Abhängigkeiten von Ökosystemen verstehen und negative Auswirkungen auf Arten und Lebensräume verringern. Im Fokus stehen der Schutz und die Wiederherstellung von Biodiversität entlang der Wertschöpfungskette sowie messbare Ziele für naturpositive Ergebnisse.

### Ziele

- Überwiegend zertifiziertes Holz beziehen (PEFC – eigene Zertifizierung, FSC – Zukauf), um eine nachhaltige Waldwirtschaft zu sichern und Ökosysteme langfristig zu erhalten.
- Mindestens 70 % des zugekauften Holzes soll PEFC/FSC-zertifiziert sein.

Durch Aufstockungen von Gebäuden und Überbauungen von Parkplätzen vermeidet die Huber & Sohn GmbH & Co. KG zusätzliche Landnutzungsänderungen. Das schont unverbaute Flächen, reduziert Versiegelung und wirkt sich positiv auf Artenvielfalt, Mikroklima und Regenwasserrückhalt aus.

Zudem verhindert das Unternehmen aktiv die Einschleppung invasiver Arten: über die IPPC-Zertifizierung erfüllen Verpackungs- und Transportmaterialien die internationalen phytosanitären Standards. So wird das Risiko der Verbreitung von Schädlingen deutlich gesenkt – ein Beitrag zum Erhalt stabiler Ökosysteme und zur Vermeidung wirtschaftlicher Schäden in Forst- und Landwirtschaft.

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

## Biodiversitätssensible Gebiete

Es bestehen keine Standorte innerhalb „biodiversitätssensibler Gebiete“ (Definition gemäß VSME/ESRS: rechtlich geschützte Gebiete wie Natura 2000, weitere international anerkannte Schutzflächen). Jedoch befinden sie sich in der Nähe folgender Natura-2000-Gebiete:

- Innauen und Leitenwälder an der Murn; Murner Filz und Eiselfinger See
- Moore und Seen nordöstlich Rosenheims.

Für etwaige Vorhaben, die für diese Gebiete relevant wären, erfolgt eine Prüfung möglicher Auswirkungen und, falls erforderlich, eine Abstimmung nach den Vorgaben der Habitatsrichtlinie mit den lokalen Behörden.

In folgender Tabelle sind die Fläche in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten aufgelistet:

### Kennzahlen

Standort	Fläche (m <sup>2</sup> )	Biodiversitätssensibles Gebiet	Spezifikation (in einem oder in der Nähe von einem biodiversitätssensiblen Gebiet)
Deutschland - Bachmehring	106.635,00	Ja	Die Standorte befinden sich in der Nähe von Innauen und Leitenwälder und Murn, Murner Filz und Eiselfinger See
Deutschland - Halfing	5.204,00	Ja	Der Standort befindet sich in der Nähe von Mooren und Seen nordöstlich Rosenheim
Deutschland - Eiselfing	22.661,00	Ja	Der Standort ist in mittelbarer Nähe von Murn, Murner Filz und Eiselfinger See
Deutschland - Amerang	9.360,00	Ja	Der Standort ist in mittelbarer Nähe von Murn, Murner Filz und Eiselfinger See

Ein weiterer wesentlicher Einflussfaktor auf die biologische Vielfalt ist die Art der Landnutzung, insbesondere der Anteil versiegelter Flächen. Für Huber & Sohn stellt sich die Flächenaufteilung wie folgt dar:

Art der Landnutzung	Fläche (Hektar oder m <sup>2</sup> )		
	voriges Jahr (2023)	Berichtsjahr (2024)	Veränderung in %
versiegelte Fläche insgesamt	77.929 m <sup>2</sup>	77.929 m <sup>2</sup>	0%
Gesamte naturnahe Fläche vor Ort	5.561 m <sup>2</sup>	5.561 m <sup>2</sup>	0%
Gesamtes naturnahes Gebiet außerhalb des Geländes	59.199 m <sup>2</sup>	59.199 m <sup>2</sup>	0%
Gesamtnutzung der Flächen	142.689 m <sup>2</sup>	142.689 m <sup>2</sup>	0%

## 2.5 Wasser (B6)

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG verfügt über ein effizientes Wassermanagement und einen geringen Wasserverbrauch.

Der Frischwasserverbrauch beträgt gemäß der Bilanz von 2024: 1.665 Kubikmeter und die geschätzte Wasserentnahme aus dem firmeneigenen Brunnen beträgt 368.669 Liter.

## 2.6 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (B7)

Dieses Kapitel beschreibt, wie die Gesellschaft Ressourcen effizient nutzt, Kreisläufe stärkt und Abfälle verantwortungsvoll managt. Im Fokus stehen die messbare Senkung des Material- und Energieeinsatzes, die Steigerung von Wiederverwendung und Recycling sowie eine rechtskonforme Entsorgung.

### Ziele

- Sortierquote stabil halten und Recyclingquote dort steigern, wo es technisch und wirtschaftlich möglich ist.
- Mehrweganteil in der Logistik schrittweise ausweiten (Ersatz von Einwegverpackungen).
- Design-for-Recycling weiter ausrollen (z. B. demontierbare Verbindungen, standardisierte Materialien).
- Kooperationen mit zertifizierten Entsorgern/Recyclingprojekten festigen und Nachweise fortlaufend sicherstellen.

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG stärkt die Kreislaufwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfung: Wo wirtschaftlich sinnvoll, kommen Mehrwegsysteme bei Lieferungen zum Einsatz. Restholz wird vorrangig weiterverarbeitet und ansonsten zur Wärmeerzeugung genutzt; Kunststoffe, Metalle, Folien, Gips, Glasbruch und Papier werden über zertifizierte Entsorger recycelt bzw. in den Materialkreislauf zurückgeführt – die entsprechenden Entsorgernachweise sichern Transparenz. Diverse Produktionsreste werden direkt an den jeweiligen Hersteller zurückgeführt und dort erneut in die Produktion integriert, wodurch eine Wiederverwendung der Materialien gewährleistet wird. Eine auftragsbezogene Produktion reduziert Materialverschnitt, Holzverpackungen werden nach Möglichkeit repariert und wiederverwendet. Im Produktdesign setzt das Unternehmen auf Recyclingfähigkeit: Kunststofffenster sind durch Trockenverglasung und Verschraubung vollständig demontier- und recycelbar (PVC, Stahl, Glas, Kleinteile). Zudem beteiligt sich die Huber & Sohn GmbH & Co. KG aktiv an Branchenprojekten zum Ausbau des Produktrecyclings und schließt damit Kreisläufe über den Produktlebenszyklus hinaus.

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

## Kennzahlen

Erzeugte Abfälle (z. B. in Tonnen)

Gesamtes Abfallaufkommen: **2675 t**

AVV Nr.	Abfälle, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt werden	Der Entsorgung zugeführte Abfälle
---------	---	-----------------------------------

### ungefährliche Abfälle

Bauschutt Klasse II+III	170107	25,5	0
kontaminiert Bauschutt	170107	0	0,55
Dachplatten	170107	3,7	0
Kühlgeräte klein	200123	0,13	0
Elektronikschrött	200135	0,4	0
Rigips (to)	170802	0	2,1
Folien (to)	150102	37,76	0
Kaufhausaltspapier B19	200101	23,37	0
Mischpapier B 12	200101	9,72	0
Akten (to) zur Vernichtung	200101	0,23	0
Flachglas	170202	42,5	0
Baustyropor,-styrodur, neu, mit Nachweis	170604	0,23	0
Styropor	200139	0,67	0
Dämmmaterial, nicht gefährlich	170604	6,5	5,38
Altholz A III (to)	170201	69,81	0
Altholz A IV (to)	170204	0	19,55
Holzfenster mit Glas	170204	0	10,7
Abfall zur energetischen Verwe	200301	0	0
Abfall zur Sortierung to	200307	0	82,48
gemischte Baustellenabfälle	170904	0	122,88
KMF-Dämmmaterial	170603	0	0,04
Gartenabfälle	200201	12,81	0
Mischschrott	200140	51,95	0
Aluminium	170402	4,95	0
Altholz eigene Verwertung		1822,1	0
Kunststoff-Recycling		53,76	0
Fermacell-Recycling James Hardie		265,42	0

### gefährliche Abfälle

Farb- und Lackreste	80111	0	1,35
Mutterlaugen von Fetten, Schmierstoffe	70601	0	0,44
sonst. Sonderabfälle	80113	0	14,8
Spraydosen	160504	0	0,12

## **Massenstrom**

Die exakten Massenströme nach B7-38 c liegen noch nicht vor. Bis zur Erhebung nutzen wir eine fachliche Schätzung auf Basis von Einkaufsdaten und Stücklisten. Materialanteile nach Masse in absteigender Reihenfolge:

- Holz als Schnittholz, Holzwerkstoffe, Fensterkantel und Holzfaserdämmstoffe
- Gipsfaserplatten für Wandbekleidungen
- Glas für Isolierverglasungen und Glaswolldämmungen
- Stahl als Träger, Konstruktionsteile, Beschläge, Schrauben, Nägel und Klammern, etc.
- Aluminium als Fensterschalen, Beschattungen, Beschläge und sonstigen Konstruktionsteilen.
- Kunststoffe als Fensterprofile, Dichtungen, Verpackungsmaterialien und Zubehörkleinteile

Die Werte sind vorläufig und können sich ändern.

## **3. Soziales**

### **3.1 Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (B8)**

Die Arbeitsplatzsicherheit bei der Huber & Sohn GmbH Co. KG ist hoch: Dank flexibler Personalstrategie und breiter Unternehmensaufstellung wurden betriebsbedingte Kündigungen in der Vergangenheit vermieden; Kurzarbeit war bislang nicht erforderlich. Ein Zeitkonto (bis zu 200 Überstunden) puffert Auftragsschwankungen und stabilisiert Einkommen.

Die Entgelt- und Vorsorgesysteme sind verlässlich: Neben festgelegten Gehältern erhalten Mitarbeitende Zulagen, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie vermögenswirksame Leistungen – im Einklang mit Haus- und Branchentarifverträgen. Ergänzend bietet das Unternehmen betriebliche Altersvorsorge zur langfristigen finanziellen Absicherung.

Für Kommunikation und Beteiligung setzt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG auf Führungskräfte-Coachings, regelmäßige Mitarbeitergespräche, einen Mitarbeiter-Newsletter und eine offene-Tür-Kultur. Anliegen, Beschwerden und Verbesserungsvorschläge können offen oder anonym über den Betriebsrat eingebracht werden. Regelmäßige Sitzungen mit Geschäfts- und Personalleitung sowie dem Betriebsrat sichern den Austausch. Eine Mitarbeiterumfrage begleitete die Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie.

### **Kennzahlen**

Befristete Arbeitsverträge werden bei der Huber & Sohn GmbH & Co. KG nur selten und ausschließlich im gesetzlich erlaubten Rahmen angewendet. Ein Großteil der Beschäftigten verfügt über einen unbefristeten Vertrag, was die langfristige Personalbindung und Arbeitsplatzsicherheit im Unternehmen unterstreicht.

Im Fall von Werkstudierenden ist ein unbefristeter Arbeitsvertrag aufgrund der begrenzten Dauer des Studiums nicht relevant. Für andere Beschäftigte mit befristeten Arbeitsverträgen wird eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angestrebt. Entwickelt sich die Zusammenarbeit bereits vor Ablauf der Befristung positiv, erfolgt oft eine frühzeitige Entfristung des Vertrages.

Um dies zu unterstützen, führen die Vorgesetzten regelmäßig Feedbackgespräche durch, in denen die Entwicklung und Perspektiven der Mitarbeitenden besprochen werden. Dies bietet den Beschäftigten die Möglichkeit, sich gezielt weiterzuentwickeln und langfristig Teil des Huber & Sohn-Teams zu werden.

<b>Art des Arbeitsvertrags</b>	<b>Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl)</b>
Befristeter Vertrag	9
Befristete Werkstudenten	2
Unbefristeter Vertrag	343
Mitarbeiter insgesamt	354

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG ist in einer nach wie vor männerdominierten Branche tätig, was sich auch in der Geschlechterverteilung der Belegschaft widerspiegelt. Allerdings zeichnet sich eine positive Entwicklung ab: Immer mehr Frauen entscheiden sich für Ausbildungsberufe wie Zimmererin oder Schreinerin, was im Unternehmen ausdrücklich begrüßt und gefördert wird.

<b>Geschlecht</b>	<b>Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl)</b>
Männlich	303
Weiblich	51
Mitarbeiter insgesamt	354

Bis auf einen Außendienstmitarbeiter in Österreich sind alle Beschäftigten der Huber & Sohn GmbH & Co. KG in Deutschland tätig. Der Mitarbeiter in Österreich betreut ausschließlich das dortige Vertriebsgebiet, weshalb Sozialversicherung und Lohnsteuer in Österreich abgeführt werden. Für ihn gelten die gesetzlichen österreichischen Arbeitsgesetze.

<b>Land der Beschäftigung</b>	<b>Zahl der Beschäftigten (Kopfzahl)</b>
Deutschland	353
Österreich	1
Mitarbeiter insgesamt	354

Arbeitgeberkündigungen kommen bei der Huber & Sohn GmbH & Co. KG nur in sehr seltenen Ausnahmefällen vor. In diesen Fällen erfolgt stets eine konstruktive und gesetzeskonforme Anhörung des Betriebsrats im Vorfeld.

Das Unternehmen legt großen Wert darauf, jungen Menschen Einblicke in die Arbeitswelt zu ermöglichen und ihnen eine Chance zu geben, erste berufliche Erfahrungen zu sammeln. Aus diesem Grund werden regelmäßig viele Ferienjobber und Studierende beschäftigt. Diese Mitarbeit ist naturgemäß zeitlich begrenzt, was dazu führt, dass keine langfristige Betriebszugehörigkeit dieser Gruppe entsteht.

Diese Faktoren beeinflussen die Fluktuationsquote, die im Berichtsjahr bei 17,23 % lag und sich aus verschiedenen Gründen wie Aufhebungsverträgen, Kündigungen auf Arbeitnehmerwunsch sowie Ruhestand ergibt.

Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtsjahr aufgrund Kündigung AG/AN, Aufhebungsvertrag verlassen haben	40
Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtsjahr aufgrund von Ruhestand verlassen haben	8
Anzahl der Beschäftigten, die das Unternehmen im Berichtsjahr verlassen haben (Ferienjob / Werkstudent)	13
Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Berichtsjahr	354
<b>Fluktuationsquote</b>	<b>17,23</b>

### 3.2 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Für Gleichstellung und fairen Umgang sorgen Equal-Pay-Kontrollen (regelmäßige Gehaltsprüfungen durch HR, Bereichsleitung und Geschäftsführung) sowie faire, diskriminierungsarme Recruiting-Prozesse (Bewerbungen an Fachabteilung und HR/Geschäftsleitung; Zweiergespräche zur objektiven Entscheidung). Beschäftigte mit Behinderung erhalten angepasste Arbeitsplätze; Mitarbeitende mit Migrationshintergrund werden z. B. durch Deutschkurs-Angebote und Unterstützung bei Behördengängen gefördert.

#### Kennzahlen

Die Baubranche ist nach wie vor eine stark männerdominierte Branche, was sich auch in der aktuellen Zusammensetzung der Führungsriege widerspiegelt.

Wie bereits beschrieben, zeichnet sich jedoch ein positiver Wandel ab: Immer mehr Frauen entscheiden sich für handwerkliche Berufe und finden auch bei uns im Unternehmen ihren Platz. Daher sind wir überzeugt, dass sich langfristig auch der Anteil an weiblichen Führungskräften erhöhen wird. Diese Entwicklung wird von der Huber & Sohn GmbH & Co. KG ausdrücklich gewünscht und unterstützt.

Anzahl der weiblichen Beschäftigten auf der Führungsebene	0
Anzahl der männlichen Beschäftigten auf der Führungsebene	15
<b>Geschlechterverhältnis</b>	<b>-</b>

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG beschäftigt keine Selbständigen, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben. Nachunternehmer werden streng auf

Scheinselbstständigkeit geprüft, wofür ein strukturiertes und sorgfältig geführtes Nachweissystem eingerichtet wurde.

Aktuell sind acht Leiharbeitnehmende im Unternehmen tätig. Leiharbeit wird bei Huber & Sohn nicht für kurzfristige Zwecke genutzt, sondern dient primär als Recruiting-Kanal, um potenzielle künftige Mitarbeitende kennenzulernen. Leiharbeitnehmende werden nach Möglichkeit so schnell wie möglich übernommen und erhalten anschließend einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

<b>Arten von Arbeitnehmern</b>	<b>Zahl der Selbstständigen und Leiharbeiter, die einer Beschäftigung nachgehen</b>
Gesamtzahl der Selbstständigen ohne Personal, die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	0
Gesamtzahl der Leiharbeitnehmer, die von Unternehmen bereitgestellt werden, deren Haupttätigkeit in der Vermittlung von Arbeitskräften besteht	8

### 3.3 Arbeitskräfte – Gesundheit und Sicherheit (B9)

Gegenstand dieses Kapitels ist, wie wir die Gesundheit und Sicherheit unserer Beschäftigten schützen und kontinuierlich verbessern – ein zentrales Ziel des VSME zur Stärkung von Widerstandsfähigkeit und nachhaltigem Wachstum. Entsprechend B9 legen wir die Anzahl und Rate meldepflichtiger Arbeitsunfälle sowie die Zahl der arbeitsbedingten Verletzungen bzw. Erkrankungen offen. Darauf bauen die nachfolgenden Ziele und Maßnahmen auf.

#### Ziele

- Anteil der Mitarbeitenden erhöhen, die an einem oder mehreren Gesundheitsprogrammen (z. B. EGYM Wellpass, Jobrad-Angebote) teilnehmen.
- Krankheitsquote im Gesamtunternehmen beobachten und nachhaltig senken.

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG misst dem Thema Gesundheit und Sicherheit höchste Bedeutung bei. Der Schutz der Mitarbeitenden hat für das Unternehmen oberste Priorität und ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensverantwortung. Ziel ist es, sichere Arbeitsbedingungen zu schaffen, Risiken frühzeitig zu erkennen und präventive Maßnahmen konsequent umzusetzen.

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG fördert die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Belegschaft durch ein breites Angebot: Finanzierung von EGYM Wellpass (Eigenbeteiligung 25 € mtl.), Jobrad-Zuschuss (30 € mtl.) und wöchentliche Obstkörbe. Eine demografieorientierte Personalpolitik stärkt die Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter (zusätzlicher Erholungsurlaub ab 60 je nach Tätigkeit) und altersgerechte Arbeitsmittel erleichtern die Arbeit im Alltag.

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz werden systematisch geschützt: Brandschutz (Beauftragter, Übungen mit Feuerwehr, Sprinkler, Versicherungsbegehungen, VdS-Prüfung, E-Check), Arbeitssicherheit (interne/externe Audits, AMS-Zertifizierung, regelmäßige Wartung, Staplergeschwindigkeitsdrosselung an Knotenpunkten, Arbeitsschutzsystem, Gefährdungsbeurteilungen, klare Verantwortlichkeiten, regelmäßige Unterweisungen), betriebliche Gesundheit (ergonomische Arbeitsplätze, arbeitsmedizinische Beratung/Impfungen, Begehungen mit Betriebsarzt und Betriebsrat, EGYM Wellpass) sowie ein Notfall- und Störungsmanagement (Ersthelfer-Ausbildung, 3 Defibrillatoren). Auf dem Gelände sind Fußgängerwege markiert (schrittweise Umsetzung).

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

### **Kennzahlen**

Die Unfallquote bei der Huber & Sohn GmbH & Co. KG lag im Berichtsjahr bei 7,25. Nach jedem gemeldeten Unfall wird eine Unterweisung aus gegebenem Anlass im betroffenen Team durchgeführt, um die Ursachen zu analysieren und Präventionsmaßnahmen abzuleiten. Darüber hinaus finden jährlich verpflichtende Sicherheitsunterweisungen für alle Mitarbeitenden statt. Die Maßnahmen werden in enger Zusammenarbeit mit der internen Fachkraft für Arbeitssicherheit (SIFA) geplant und umgesetzt, um die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz kontinuierlich zu verbessern.

Anzahl der Arbeitsunfälle im Berichtsjahr	22
Anzahl der insgesamt gearbeiteten	
Stunden in einem Jahr von allen	607.827
Beschäftigten	
jährliche Arbeitsstunden von einem	
Vollzeitbeschäftigten	2.002
<b>Unfallquote</b>	<b>7,25</b>

## **3.4 Arbeitskräfte – Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung (B10)**

### **Tarifvertrag**

Von den insgesamt 354 Beschäftigten der Huber & Sohn GmbH & Co. KG fallen 331 Mitarbeitende unter den geltenden Tarifvertrag, was einer Tarifquote von 93,50 % entspricht. Dies unterstreicht das klare Bekenntnis des Unternehmens zu fairen Arbeitsbedingungen und tarifgebundenen Regelungen.

Die in der Statistik nicht unter den Tarifvertrag fallenden 23 Beschäftigten setzen sich aus Auszubildenden, Studierenden, Führungskräften sowie Außendienstmitarbeitenden zusammen. Für diese Personengruppen gelten spezifische Vergütungsregelungen, die über separate gesetzliche Vorgaben und individuelle Vereinbarungen geregelt sind.

Trotzdem unterliegen alle Mitarbeitenden – auch diejenigen, die nicht direkt durch den Tarifvertrag abgedeckt sind – klar definierten Arbeitszeit- und Arbeitsbedingungsregelungen. Diese werden

durch geltende Betriebsvereinbarungen bestimmt, die im Einklang mit den Grundsätzen der Tarifregelungen stehen und ein hohes Maß an Fairness und Verlässlichkeit sicherstellen.

Anzahl der Beschäftigten, die unter Tarifverträge fallen	331
Anzahl der Beschäftigten insgesamt	354
<b>Prozentsatz der Beschäftigten, die unter Tarifverträge fallen</b>	<b>93,50%</b>

### **Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern**

Das Lohngefälle zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in Höhe von 15,03 % ergibt sich aus dem Vergleich aller, auch ungleicher, Positionen. Da die Führungsriege derzeit ausschließlich aus männlichen Mitarbeitenden besteht, spiegelt sich dies im Gesamtdurchschnitt wider.

In vergleichbaren Positionen werden Frauen und Männer bei der Huber & Sohn GmbH & Co. KG jedoch gleich entlohnt. Eine regelmäßige Überprüfung der Entgeltgleichheit erfolgt durch die Personal- und Geschäftsleitung, um sicherzustellen, dass faire und transparente Gehälter gezahlt werden und keine geschlechtsbezogene Diskriminierung vorliegt.

### **Weiterbildung**

Im Berichtsjahr 2024 hat die Huber & Sohn GmbH & Co. KG insgesamt 111 Fortbildungen für ihre Mitarbeitenden durchgeführt, wovon 19 weibliche und 92 männliche Mitarbeitende teilgenommen haben.

Die Fortbildungen umfassten eine Vielzahl an Themen, unterteilt in folgende Schwerpunkte:

- Fachspezifische Schulungen: z. B. Baurecht, Absturzsicherung, Bauphysik, Barrierefreiheit, Baustellensicherung, serielles Sanieren, sowie diverse Fachtagungen.
- Arbeitssicherheit und allgemeine Themen: z. B. Grundseminar für Sicherheitsbeauftragte, Lehrgänge für Brandschutzbeauftragte, Umsatzsteuerseminare sowie Schulungen im Bereich Social Media.

Diese Weiterbildungen fördern die fachliche und persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden und tragen maßgeblich zur Sicherung hoher Qualitäts- und Sicherheitsstandards im Unternehmen bei.

## 3.5 Zusätzliche Informationen für die eigene Belegschaft – Menschenrechtspolitik und -verfahren (C6)

### **Verhaltenskodex**

Aktuell verfügt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG über keinen eigenständigen Verhaltenskodex. Es besteht jedoch ein umfassendes Corporate Responsibility (CR)-Konzept, in welchem folgende wesentliche Inhalte fixiert sind:

- Werte: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Selbstverantwortung, Aufgeschlossenheit und Nachhaltigkeit.
- Grundsätze der Zusammenarbeit: Wertschätzung aller Mitarbeitenden, Forderung und Förderung von Engagement und Fähigkeiten, Gestaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen, offene Konfliktlösungen und kollegiale Teamarbeit.
- Grundsätze der Führung: Ergebnis- und lösungsorientierte Arbeitsatmosphäre, klare Definition von Aufgaben und Verantwortungen, Förderung von Innovationskultur sowie offener und konstruktiver Austausch zwischen allen Ebenen.

Das CR-Dokument ist öffentlich einsehbar und wird regelmäßig aktualisiert, um weiterhin den hohen Standards des Unternehmens zu entsprechen. Die Inhalte des CR spiegeln die zentrale Haltung von Huber & Sohn wider und dienen als Grundlage und Orientierung für das Handeln aller Mitarbeitenden und Führungskräfte.

Gegen Gewalt und Belästigung gilt eine Null-Toleranz-Politik (u. a. „Verhaltenskodex Sexuelle Belästigung“ in Anwendung) mit sicheren Meldewegen, schnellen, unparteiischen Untersuchungen, Schutzmaßnahmen für Betroffene (z. B. Arbeitsplatzwechsel, psychologische/juristische Unterstützung) und konsequenteren Sanktionen.

### **Hinweisgeberschutzsystem**

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG hat ein Hinweisgeberschutzsystem eingeführt, um mögliche Gesetzesverstöße oder Missstände frühzeitig zu erkennen und zu beheben. Über einen digital eingerichteten Meldekanal können Mitarbeitende sicher und auch anonym Hinweise zu Verstößen oder Missständen im Unternehmen abgeben. Die Meldungen werden vertraulich behandelt und von einer externen, unabhängigen Ombudsperson bearbeitet, wodurch höchste Vertraulichkeit und Neutralität garantiert wird. Im Geschäftsjahr 2024 konnten keine Meldungen verzeichnet werden.

## 3.6 Schwerwiegende negative Vorfälle im Bereich der Menschenrechte (C7)

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG legt verbindliche Mindestanforderungen für alle Lieferanten fest. Dazu zählen insbesondere die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu fairer Entlohnung und Sozialversicherungen, die Verpflichtung, identische Arbeitsschutzstandards entlang der gesamten Nachunternehmerkette sicherzustellen, sowie die Beachtung des

Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung. Diese Anforderungen werden über vertragliche Klauseln, Lieferanten-Selbstauskünfte und stichprobenhafte Prüfungen abgesichert. Bei Verstößen behält sich das Unternehmen geeignete Maßnahmen bis hin zur Beendigung der Zusammenarbeit vor.

Darüber hinaus übernimmt die Huber & Sohn GmbH & Co. KG regionale Verantwortung, indem sie einen offenen und verlässlichen Dialog mit der Gemeinde pflegt. Das Unternehmen sucht den regelmäßigen Austausch mit lokalen Vertreterinnen und Vertretern, beteiligt sich an relevanten Gesprächsformaten und bringt sich bei regionalen Anliegen konstruktiv ein. Ziel ist es, Transparenz zu schaffen, Erwartungen frühzeitig zu adressieren und gemeinsame Lösungen im Sinne der lokalen Entwicklung zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden bei der Huber & Sohn GmbH & Co. KG keine Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder vergleichbaren Menschenrechtsverletzungen innerhalb der eigenen Belegschaft festgestellt.

Entlang der Lieferkette sind der Huber & Sohn GmbH & Co. KG keine Vorfälle bekannt, in die Arbeitnehmerinnen, betroffene Gemeinschaften, Verbraucherinnen oder Endverbraucherinnen im Hinblick auf Menschenrechte involviert sind. Aufgrund einer regional fokussierten, durch nationale Rechtsbestimmungen abgedeckten Lieferkette sind erhöhte Risiken derzeit nicht ersichtlich. Potenzielle Menschenrechtsrisiken werden dennoch fortlaufend überprüft.

### 3.7 Verbraucher und Endnutzer

#### Ziel

- Einführung eines Managementsystems für Informationssicherheit Kundenzufriedenheits-Systems bis 2027.

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG schafft Transparenz und Vertrauen im Umgang mit personenbezogenen Daten: Die Datenschutzerklärung auf der Unternehmens-Website erläutert verständlich Zweck, Rechtsgrundlagen und Schutzmaßnahmen und stärkt so das Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitenden. Den operativen Schutz stellt ein Managementsystem für Informationssicherheit sicher; flankiert durch TISAX (in Projektierung), eine Cyber-Security-Versicherung, gespiegelte Server und regelmäßige Backups, eine strikte Rechte- und Rollenverwaltung (z. B. bei Personaldaten), ein Datenschutzbeauftragter sowie regelmäßige Schulungen.

Damit Kund:innen zuverlässige und verständliche Informationen erhalten, setzt das Unternehmen auf fundierte Beratung und geschultes Servicepersonal sowie klar aufbereitete Produktinformationen in Online-Kanälen und Katalogen. Die Qualität der Produkte wird durch einen hohen Qualitäts- und Leistungsanspruch, regelmäßige Prüfungen durch unabhängige Institute, den Ausbau der Qualitätssicherung nach ISO 9001 (B2B) und RAL-Gütezeichen (u. a. Holzhäuser, Holz-Alu-Fenster, Fenstermontage) abgesichert.

**Höchste verantwortliche Führungsebene:** Geschäftsleitung

## 4. Governance

### 4.1 Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Im Berichtszeitraum 2024 ereignete sich innerhalb der Huber & Sohn GmbH & Co. KG kein Korruptionsvorfall. Zudem wurde keine Klage im Zusammenhang mit Korruption gegen das Unternehmen oder einzelne Beschäftigte eingeleitet.

Ebenso wurden im Jahr 2024 keine Bußgelder oder nichtmonetären Strafen wegen der Nichteinhaltung von Rechtsvorschriften ausgesprochen. Dies umfasst unter anderem Umweltgesetze und -vorschriften, gesetzliche Bestimmungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen, Kennzeichnungsregelungen sowie freiwillige Verhaltensregelungen in Bezug auf Werbung, einschließlich Anzeigen, Verkaufsförderung und Sponsoring.

### 4.2 Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss von den EU-Referenzbenchmarks (C8)

Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG erzielt keine Umsatzerlöse aus Tätigkeiten in den in VSME C8 genannten Sektoren. Konkret bedeutet dies, dass das Unternehmen weder in der Herstellung umstrittener Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische oder biologische Waffen) noch im Anbau und in der Erzeugung von Tabak tätig ist. Ebenso erwirtschaftet das Unternehmen keine Einnahmen aus Tätigkeiten im Sektor fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl, Gas), die Exploration, Abbau, Förderung, Produktion, Verarbeitung, Lagerung, Raffination, Vertrieb, Transport, Handel oder sonstige Aktivitäten umfassen. Auch in der Herstellung von Chemikalien, insbesondere von Pestiziden und anderen agrochemischen Produkten, ist die Huber & Sohn GmbH & Co. KG nicht tätig.

Darüber hinaus ist das Unternehmen nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die an das Pariser Abkommen angepasst sind, wie in Absatz 241 der Leitlinien beschrieben.

### 4.3 Geschlechtervielfalt in den Leitungsorganen (C9)

Zu den Leitungsorganen der Huber & Sohn GmbH & Co. KG zählt die Geschäftsführung, die im Handelsregister eingetragen und durch die Gesellschafter bestellt wird. Aktuell wird das Unternehmen von Josef Huber (geschäftsführender Gesellschafter) und seiner Schwester Angelika Huber geführt.

Anzahl der weiblichen Beschäftigten in den Leitungsorganen	1
Anzahl der männlichen Beschäftigten in den Leitungsorganen	1
<b>Geschlechterverhältnis in den Leitungsorganen</b>	<b>100</b>

# Impressum

Erscheinungsdatum: 19.11.2025

Für Rückfragen und weiterführende Informationen stehen folgende Ansprechpersonen zur Verfügung:

Vinzenz Huber  
Bereiche: Allgemeine Informationen, Soziales, Governance  
E-Mail: v.huber@huber-sohn.de  
Telefon: +49 8071 919 0

Markus Gubisch  
Bereich: Umwelt  
E-Mail: m.gubisch@huber-sohn.de  
Telefon: +49 8071 919 0

Herausgeber:

Huber & Sohn Holzbau, Holzverarbeitung, Elementebau GmbH & Co. KG  
Wasserburger Straße 4  
83549 Eiselfing

Telefon: +49 8071 919 0  
E-Mail: info@huber-sohn.de  
Internet www.huber-sohn.de

Registergericht Traunstein HRA 2523

Persönlich haftende Gesellschafterin: Firma Huber & Sohn Holzbau, Holzverarbeitung, Elementebau GmbH, Registergericht Traunstein, HRB 281

Geschäftsführer: Josef Huber, Angelika Huber

USt.-Idnr.: DE 131 624 681  
Steuer Nr.: 156/183/80421

Beratung: Gesellschaft für Klimaschutz München – GKM GmbH

## ANHANG

Tabelle 1 INSIDE OUT

ESRS (Standard)	Thema/ Unterthema	Bewertung	Zeithorizont	Verortung in der Wertschöpfungskette	Wesentliche Auswirkung	Kurze Beschreibung der wesentlichen Auswirkung
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	positiv	kurzfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Nachhaltige Holznutzung als klimafreundlicher Rohstoff	Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG nutzt Holz als nachwachsenden, CO <sub>2</sub> -bindenden Rohstoff, speichert Kohlenstoff langfristig in Bauprodukten und unterstützt so den klimaangepassten Waldumbau.
	Klimaschutz	positiv	kurzfristig	VC3: Produktion	Reduktion von THG-Emissionen durch erneuerbare Energien und E-Mobilität	Scope 1+2 THG-Emissionen werden gesenkt: Wärme fossilfrei aus Holzresten, verstärkt Ökostrom, 25 % Eigenstrom via PV, weniger Erdgas. Umstieg auf E-Fuhrpark und Jobrad.
	Klimaschutz	negativ	kurzfristig	Gesamte Wertschöpfungskette	Verursachung von CO <sub>2</sub> -Emissionen und Folgekosten	Durch die Emissionen des Unternehmens entstehen gesellschaftliche Folgekosten und negative Klimawirkungen.

	Klimaschutz	positiv	kurzfristig	VC4: Verkauf/ Kundenservice	Energieeffizienzstei- gerung	Durch Energieberatung, Wärmepumpen und angepasste Bauelemente werden CO <sub>2</sub> -Emissionen gesenkt und nachhaltiges Bauen gefördert.
	Energie	Positiv	kurzfristig	VC3: Produktion	Weniger fossile Energieträger	Durch den Einsatz von Ökostrom, PV-Anlagen und biogenen Brennstoffen werden aktuell CO <sub>2</sub> - Emissionen vermieden.
	Energie	Negativ	kurzfristig	VC3: Produktion	Fossile Energieträger	Die Nutzung fossiler Energieträger stellt den wichtigsten Treiber der Scope 1 Emissionen dar und wirkt sich negativ auf den Klimawandel aus.
	Energie	Positiv	kurzfristig	VC3: Produktion	Energieeffizienzstei- gerung	Durch Sanierungen, LED- Umrüstung und Verbrauchsreduktion wurde der Stromverbrauch und Emissionen reduziert als auch nachhaltiger Energieeinsatz gefördert.

E2 Umweltverschmutzung	Luftverschmutzung (sowohl in Innenräumen als auch im Freien)	Negativ	kurzfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe VC2: Transport VC3: Produktion VC4: Verkauf/ Kundenservice	Luftverschmutzung durch Fuhrpark	Die Dieselverbrennung im Fuhrpark verursacht Schadstoffe mit gesundheitsschädigenden Partikeln und Gasen.
	Luftverschmutzung (sowohl in Innenräumen als auch im Freien)	Negativ	kurzfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe VC2: Transport VC3: Produktion	Luftverschmutzung durch Rohstoffverarbeitung	Bei der Produktion der Rohstoffe entstehen entlang der Wertschöpfungskette potenziell Luftverschmutzungen.
E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse , einschließlich Ressourcennutzung	Positiv	kurzfristig	VC3: Produktion	Ressourcenschonung	Durch effiziente Ressourcennutzung, Recycling und Wiederverwendung wird Abfall reduziert, Nachhaltigkeit gestärkt und die Umweltbelastung verringert.
	Ressourcenzuflüsse , einschließlich Ressourcennutzung	Negativ	kurzfristig	Gesamte Wertschöpfungskette	Fehlendes Kreislaufkonzept	Durch das Fehlen eines Konzepts zur Kreislaufwirtschaft für wenige Rohstoffgruppen entstehen negative Auswirkungen auf Ressourcennutzung, Emissionen und Umweltpotenziale.

	Ressourcenzuflüsse , einschließlich Ressourcennutzung	Positiv	langfristig	VC6: Entsorgung/ Recycling	Ressourcenschonung	Durch Recycling- und Wiederverwendungskonzepte für verschiedene Produkte werden Materialien effizient genutzt, Abfall reduziert und durch direkte Rückführung zum Hersteller der Materialkreislauf langfristig gesichert.	
		Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Positiv	kurzfristig	VC3: Produktion	Ressourcenschonung	Durch effiziente Ressourcennutzung, Recycling und Wiederverwendung wird Abfall reduziert und Nachhaltigkeit in Produktionsprozessen gesteigert.
		Abfälle	Negativ	kurzfristig	VC6: Entsorgung/ Recycling	Abfallbelastung durch Produktion	Manche Abfälle, teils schwer recycelbar, verursachen CO2- Emissionen, Luftverschmutzung und Kosten im Entsorgungssystem.

Tabelle 2: OUTSIDE IN

ESRS (Standard)	Thema/ Unterthema	Bewertung	Zeithorizont	Verortung in der Wertschöpfungskette	Wesentliche Auswirkung	Kurze Beschreibung der wesentlichen Auswirkung
S1 Eigene Belegschaft	Sichere Beschäftigung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Stärkung Mitarbeitendenbindung	Die Huber & Sohn GmbH & Co. KG bietet sichere Beschäftigungsverhältnisse, wodurch langfristig Fachkräfte gesichert, die Personalbindung gestärkt und Vorteile im Fachkräftemangel erzielt werden können.
	Arbeitszeit	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Arbeitgeberattraktivität steigern	Durch geregelte und flexible Arbeitszeitmodelle wird Zufriedenheit gestärkt, Fluktuation gesenkt und die Attraktivität für Fachkräfte langfristig erhöht.
	Angemessene Entlohnung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Arbeitgeberattraktivität steigern	Durch übertarifliche Bezahlung, Zulagen und Vorsorge wird die Zufriedenheit, Motivation und langfristige Bindung der Fach- und Arbeitskräfte gesichert.

	Vereinigungsfreiheit, Existenz von Betriebsräten und Rechte der Arbeitnehmer auf Information, Anhörung und Mitbestimmung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Arbeitgeberattraktivität steigern	Der Betriebsrat fördert Mitbestimmung und Zufriedenheit der Mitarbeitenden, senkt Fluktuation und steigert Arbeitgeberattraktivität sowie Wettbewerbsfähigkeit.
	Tarifverhandlungen, einschließlich der Quote der durch Tarifverträge abgedeckten Arbeitskräften	Risiko	kurzfristig	VC3: Produktion	Mehrkosten durch übertarifliche Löhne	Die übertarifliche Entlohnung erhöht Personalkosten und senkt Margen, stärkt aber die Fachkräftebindung und Wettbewerbsfähigkeit im Arbeitsmarkt.
	Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Fachkräftebindung durch Flexibilität	Die familienfreundlichen Arbeitszeitmodelle können die Arbeitgeberattraktivität steigern, Fachkräfte sichern und die Verhandlungsposition sowie das Ansehen der Huber & Sohn GmbH & Co. KG stärken.
	Gesundheitsschutz und Sicherheit	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Gesunde & zufriedene Mitarbeitende durch umfangreiches Gesundheitssystem	Durch ein umfassendes Gesundheitsmanagement können die Zufriedenheit und Bindung der Mitarbeitenden steigen sowie Kosten für Recruiting, Einarbeitung und Krankheitstage reduziert werden.

Schulungen und Kompetenzentwicklung	Chance	mittelfristig	VC3: Produktion	Stärkung Markenimage	Schulungen, Weiterbildungen und Innovationsnetzwerke der Huber & Sohn GmbH & Co. KG können Qualität, Innovationsfähigkeit sowie Markenimage und Reputation langfristig verbessern.
Schulungen und Kompetenzentwicklung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Stärkung Kundenbeziehungen	Schulungen und Kompetenzentwicklung verbessern Produktqualität, fördern Innovationen und können durch Know-how langfristige Kundenbeziehungen sichern.
Schulungen und Kompetenzentwicklung	Chance	mittelfristig	VC3: Produktion	Stärkung Innovationskraft	Durch Schulungen für Abteilungs- und Führungskräfte, regelmäßige Weiterbildungen und Ausbildungsangebote können Know-how gesichert und Innovationen gestärkt werden.

	Schulungen und Kompetenzentwicklung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Arbeitgeberattraktivität steigern	Durch Schulungen für Abteilungs- und Führungskräfte, regelmäßige Weiterbildungsangebote und Ausbildungsbetrieb kann die Arbeitgeberattraktivität langfristig gesteigert werden.
S4 Verbraucher und Endnutzer	Zugang zu (hochwertigen) Informationen	Chance	kurzfristig	VC4: Verkauf/ Kundenservice	Stärkung Kundenbeziehungen durch Transparenz	Durch transparente Produktkataloge, Homepage, fundierte Beratungsangebote und geschultes Servicepersonal können Kundenbeziehungen nachhaltig gestärkt werden.
	Persönliche Sicherheit	Chance	mittelfristig	VC4: Verkauf/ Kundenservice	Kundensicherheit stärken	Durch hohe Qualitätsstandards, regelmäßige Prüfungen und zertifizierte Verfahren können Kundensicherheit gewährleistet und stabile Kundenbeziehungen geschaffen werden.
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	Risiko	langfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Steigende Holzpreise	Der Klimawandel kann die Holzverfügbarkeit verringern und Preise erhöhen.

	Klimaschutz	Risiko	langfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Sinkende Holzverfügbarkeit	Der Klimawandel kann die Holzverfügbarkeit verringern und Preise erhöhen.
	Energie	Chance	mittelfristig	VC3: Produktion	Unabhängigkeit von fossilen Energien	Durch Investitionen in PV-Anlagen und eigene Kraftwerke können Energiekosten sinken und eine höhere Unabhängigkeit von globalen Preisschwankungen erreicht werden.
E5 Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Patentchancen	Optimierung der Ressourcennutzung und Recyclingprozesse kann neue patentierbare Technologien schaffen, die Wettbewerbsvorteile und Lizenznahmen sichern.
	Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung	Chance	mittelfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Stärkung Lieferantenbeziehungen	Die Einführung von Kreislaufwirtschaft kann durch intensive Lieferantenkooperation stabile, vertrauensvolle Beziehungen sichern.
	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Patentchancen	Optimierung der Ressourcennutzung und Recyclingprozesse kann neue patentierbare Technologien schaffen, die Wettbewerbsvorteile und Lizenznahmen sichern.

	Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen	Chance	kurzfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Stärkung Lieferantenbeziehungen	Die Einführung von Kreislaufwirtschaft kann durch intensive Lieferantenkooperation stabile, vertrauensvolle Beziehungen sichern.
G1 Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	Chance	kurzfristig	VC2: Transport	Langfristige Lieferantenbeziehungen	Ein wertschätzender Umgang mit Geschäftspartnern ist Teil der Unternehmenskultur und kann stabile Lieferantenbeziehungen fördern.
	Unternehmenskultur	Chance	kurzfristig	VC4: Verkauf/ Kundenservice	Stärkung der Kundenbeziehungen	Durch starke Werteorientierung und gelebte Kultur kann langfristig Vertrauen geschaffen und die Kundenbeziehungen gestärkt werden.
	Unternehmenskultur	Chance	langfristig	VC3: Produktion	Marktposition durch Innovationskraft stärken	Durch die kreative Unternehmenskultur kann die Innovationskraft gefördert, marktführende Produkte ermöglicht, neue Märkte erschlossen und die Wettbewerbsfähigkeit langfristig gesichert werden.

	Unternehmenskultur	Chance	kurzfristig	VC3: Produktion	Arbeitgeberattraktivität steigern	Durch die gelebte Unternehmenskultur kann Transparenz gefördert, Zufriedenheit erhöht und die Huber & Sohn GmbH & Co. KG langfristig als attraktiver Arbeitgeber positioniert werden.
	Risikomanagement	Chance	kurzfristig	VC1: Beschaffung der Rohstoffe	Resiliente Lieferkette	Durch Multi-Sourcing, nachhaltige Beschaffung und Lieferantenprüfung kann die Huber & Sohn GmbH & Co. KG die Versorgung sichern und langfristig Chancen durch stabile Ressourcen nutzen.

**Tabelle 4: Detaillierte Ergebnisse der THG-Bilanz**

**Scopes nach GHG Protocol**

<b>Kategorie</b>	<b>Menge (in Tonnen CO2e)</b>	<b>Anteil in %</b>
<b>Scope 1 – direkte Emissionen</b>	277,48	20,23
1.1 Stationäre Verbrennung	11,07	0,81
1.2 Mobile Verbrennung	263,10	19,18
1.3 Flüchtige Emissionen	3,32	0,24
1.4 Prozessbedingte Emissionen	0,00	0,00
<b>Scope 2 – indirekte Emissionen</b>	0,05	0,00
2.0 Zugekaufter Strom	0,05	0,00
market based	0,05	0,00
location based	496,23	0,00
2.0 Fernwärme / Fernkälte / Dampf	0,00	0,00
<b>Scope 3 – indirekte Emissionen</b>	1.093,96	79,76
<b>Vorgelagerte Emissionen</b>	-	-
3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	31,33	2,28
Rohstoffe und Vorprodukte	-	-
Verpackungsmaterial	-	-
Verbrauchsmaterial und Frischw.	21,61	-
Papier- und Druckartikel	9,72	-
Dienstleistungen	-	-
3.2 Kapitalgüter	415,50	30,30
3.3 Vorgelagerte energiebezogene Emissionen	102,50	7,47
3.4 Transport und Distribution (vorgelagert)	0,09	0,01
Eingangslogistik	-	-
Austauschlogistik	0,09	-
Ausgangslogistik	-	-
3.5 Abfallaufkommen	204,79	14,93
3.6 Geschäftsreisen und Hotelübernachtungen	17,62	1,28
3.7 Pendeln der Arbeitnehmer	322,12	23,49
3.8 Gemietete / geleaste Sachanlagen	-	-
<b>Nachgelagerte Emissionen</b>	-	-
3.9 Transport und Distribution (nachgelagert)	-	-
3.10 Verarbeitung verkaufter Produkte	-	-
3.11 Nutzung verkaufter Produkte	-	-
<b>Gesamt</b>	market based location based	<b>1.371,48 1.867,66</b>